



School of
Management and Law

Einladung Homecoming Day
Made in Switzerland –
Chancen und Gefahren für
die Marke Schweiz

Freitag, 15. November 2013
Volkartgebäude Winterthur

Von Einsichten zu Aussichten.
Crossing Borders.



Homecoming Day

Freitag, 15. November 2013

LIEBE ALUMNAE, LIEBE ALUMNI

Wir laden Sie ganz herzlich zum 4. Alumni Homecoming Day nach Winterthur ein. Ehemalige Studierende sowie Persönlichkeiten aus der Schweizer Wirtschaft treffen sich am Freitag, 15. November 2013, an der ZHAW School of Management and Law zum Thema «Made in Switzerland – Chancen und Gefahren für die Marke Schweiz».

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Inputreferat und anregender Podiumsdiskussion. Wie jedes Jahr bieten wir Ihnen die Gelegenheit, ehemalige Studienkolleginnen und -kollegen sowie Dozierende zu treffen, um mit ihnen in einer ungezwungenen Atmosphäre die Geselligkeit zu pflegen.

Wir freuen uns, Sie an Ihrer Alma Mater begrüßen zu dürfen!



Prof. André Haelg

Leiter ZHAW School of Management and Law

Made in Switzerland – Chancen und Gefahren für die Marke Schweiz

Ordentlich, effizient, innovativ und welt-offen – so nimmt man uns Schweizer im Ausland wahr. Diese positiven Eigenschaften sind nicht nur den Personen zuzuschreiben, sondern auch den Schweizer Produkten. Konsumentinnen und Konsumenten assoziieren Wörter wie Qualität, Luxus, Innovation und Präzision mit Schweizer Waren. Ein grosser Profit für die Schweiz und ihre Wirtschaft.

Made in Switzerland – eine «Cash Cow» für Unternehmen?

Rund 20 Prozent höhere Preise können Unternehmen für Schweizer Produkte auf dem Markt verlangen. Aus verschiedenen Studien geht hervor, dass Konsumentinnen und Konsumenten aus dem In- und Ausland gewillt sind, mehr Geld für ein Schweizer Produkt als für andere Fabrikate und Dienstleistungen auszugeben. Käufer nehmen Waren mit dem Label «Swiss made» oder «Made in Switzerland» als Spitzenprodukte mit hoher Qualität und Langlebigkeit wahr, für die man gerne mehr bezahlt. Es lohnt sich demnach, auf die Herkunftsmarke zu setzen.

Erfolg bedeutet mehr

Doch weder das weisse Kreuz auf rotem Grund noch das Label «Swiss made» alleine bringen zwangsläufig den erwünschten Erfolg. Es braucht mehr, um erfolgreich zu wirtschaften. Die Marke Schweiz kann nur einen Teil der Positionierungsstrategie eines Unternehmens sein. So sind beispielsweise hohe Qualitäts-

standards und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis wesentliche Elemente einer erfolgreichen Unternehmensstrategie.

Swissness-Vorlage als Mittel gegen Missbräuche

Mit dem Erfolg der Marke Schweiz steigt die Zahl der Missbräuche. Bisher gab es keine gesetzlichen Richtlinien dafür, wie viel Schweiz in einem Produkt mit der Bezeichnung «Swiss made» drinzustecken hat. 2006 kam die Diskussion dazu im Parlament ins Rollen. Im Juni 2013 nahmen der Stände- sowie der Nationalrat die Swissness-Vorlage an. Neu müssen 60 Prozent der wesentlichen Herstellungskosten von industriellen Produkten wie auch von Uhren in der Schweiz anfallen, um sie mit der Herkunftsangabe «Schweiz» zu deklarieren. In der Lebensmittelbranche sind sogar 80 Prozent des Gewichts der Rohstoffe dazu nötig. Mit dieser Vorlage schafft die Schweiz Klarheit – Klarheit vor allem bei Kundinnen und Kunden, die nun wissen, in welchem Produkt ein Stück Schweiz und somit auch Qualität, Langlebigkeit und Präzision stecken.

Doch welche Vor- und Nachteile sehen Unternehmen in den neuen Vorschriften? Was verspricht man sich im Allgemeinen von der Marke Schweiz? Und mit welchen Chancen und Risiken rechnet ein Unternehmen, das sich mit der Marke Schweiz positioniert? Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Experten.

Programm

- 17.30 Uhr** **Türöffnung**
Eintreffen der Gäste
Registration
- 18.00 Uhr** **Begrüssung**
Dr. Daniel Seelhofer
Stellvertretender Leiter ZHAW School of Management and Law
- 18.10 Uhr** **Referat: «Das Kreuz mit der Marke Schweiz»**
Dr. Markus Braun
Leiter Abteilung International Business, ZHAW School of Management and Law
- 18.30 Uhr** **Podiumsdiskussion: «Chancen und Gefahren für die Marke Schweiz»**
Moderation: **Dr. Esther Girsberger**
Teilnehmer: **Andreas Lindner, Jean-François de Saussure, Kurt Schär**
- 19.30 Uhr** **Apéro riche**
- 20.00 Uhr** **Alma Mater Night**
Abendprogramm bis ca. 2.00 Uhr

Redner



Dr. Daniel Seelhofer



Dr. Markus Braun



Jean-François de Saussure



Andreas Lindner

DR. DANIEL SEELHOFER

ist stellvertretender Leiter der ZHAW School of Management and Law und Dozent für strategisches Management und International Business. Zudem ist er Studienleiter des International Executive MBA. Davor durchlief er verschiedene Stationen in der Handels- und Dienstleistungsbranche sowie im IT-Bereich und war als Dozent in verschiedenen internationalen MBA-Programmen tätig. Daniel Seelhofer studierte Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen und promovierte im Themenbereich International Management.

DR. MARKUS BRAUN

leitet seit März 2013 die neu gegründete Abteilung International Business an der ZHAW School of Management and Law. Als neues Geschäftsleitungsmitglied treibt er die internationale Ausrichtung voran. Markus Braun war von 2004 bis 2012 Leiter des Konzernbüros der Diethelm Keller Group. Zuvor war er sieben Jahre bei der Nuance Group als Group CFO und stv. Geschäftsleiter und 13 Jahre bei

Ciba-Geigy/Novartis in verschiedenen Finanzfunktionen tätig. Er verfügt über Studienabschlüsse an der Universität St. Gallen (lic. oec. HSG) und der Universität Basel (Dr. rer. pol.).

JEAN-FRANÇOIS DE SAUSSURE

ist seit September 2012 CEO von Caran d'Ache, der einzigen Herstellerin von Farb- und Bleistiften, Luxus-Schreibgeräten und Künstlerprodukten der Schweiz. Zuvor war Jean-François de Saussure in verschiedenen Unternehmen als General Manager und Commercial Developer tätig, unter anderem für den Warenprüfkonzern SGS sowie für die Firma SICPA (Sicherheitsdruck-Technologie). Er studierte International Economics an der Fachhochschule Hautes Etudes Internationales in Genf.

ANDREAS LINDNER

ist seit 2008 Group CFO der Ricola. Zuvor war er CFO in anderen Schweizer Industriefirmen (Mövenpick Foods, AO-Synthes Technology). Begonnen hat er seine Laufbahn beim Phar-



Kurt Schär



Dr. Esther Girsberger

makonzern Roche, unter anderem als lokaler Finanzchef in Argentinien. Bei Ricola ist er für die Bereiche Finance, IT und HR verantwortlich. Daneben ist er Geschäftsführer der Ricola Pensionskasse und Stiftungsratspräsident der Helvetia Prisma Vorsorgeeinrichtung. Andreas Lindner studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

KURT SCHÄR

ist Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Biketec AG, der Herstellerin der Elektro-Fahrräder FLYER. Kurt Schär ist gelernter Radio-TV-Elektroniker und bildete sich später zum Marketingplaner weiter. Er war unter anderem im Produktmanagement bei Kontakt Systeme AG und als stv. Sales- und Marketingchef bei Hélio Courvoisier (Hochsicherheits-Druckerzeugnisse, Briefmarken) tätig. 2001 gründete er zusammen mit zwei Partnern die Biketec AG. Er engagiert sich zudem als Verwaltungsrats- und Vorstandsmitglied bei mehreren Firmen wie BKW, velosuisse und Bern Tourismus.

Moderation

DR. ESTHER GIRSBERGER

ist promovierte Juristin und hat an der Universität St. Gallen einen Executive MBA absolviert. Nach Führungsfunktionen bei Medienunternehmen, unter anderem als Chefredaktorin des Tages-Anzeigers, hat sie sich im Jahr 2010 selbstständig gemacht. Sie ist als Moderatorin für wirtschaftliche, wissenschaftliche, kulturelle und politische Veranstaltungen tätig, doziert an der ZHAW und an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich (HWZ) und hat als Publizistin mehrere Bücher verfasst. Dr. Esther Girsberger ist Verwaltungsrätin von Radio 24 und amtiert als Stiftungsrätin diverser Stiftungen.

Organisatorisches

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich elektronisch. Bitte registrieren Sie sich bis Freitag, 8. November 2013, direkt unter www.sml.zhaw.ch/homecomingday. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

KOSTEN

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 50.– (zzgl. Ticketinggebühr). Die Bezahlung erfolgt per Rechnung oder Kreditkarte. Die Tickets erhalten Sie nach Abschluss der Registrierung per E-Mail.

KONTAKT

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an:

Julia Jöhren

SML Alumni Relations
Telefon +41 58 934 69 81
julia.joehren@zhaw.ch

VERANSTALTUNGSORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW, Volkartgebäude
St.-Georgen-Platz 2
8400 Winterthur

SML ALUMNI RELATIONS UND IHRE ALUMNI-ORGANISATIONEN



Alle ehemaligen Studierenden (BSc, MSc, MAS) der SML werden lebenslang und kostenlos Alumnae und Alumni der SML.

Sie haben zudem die Möglichkeit, den bestehenden Alumni-Organisationen beizutreten oder neue zu gründen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.alumni.sml.zhaw.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Management and Law

St.-Georgen-Platz 2
Postfach
8401 Winterthur
Schweiz

www.sml.zhaw.ch

